

Aus dem
Inhalt:

Internetausgabe · Weitere Artikel finden Sie in der gedruckten kostenlosen Ausgabe

Internetausgabe · Weitere Artikel finden Sie in der gedruckten kostenlosen Ausgabe

Kalimandscharo im Lichterglanz ...



... war ein Erlebnis für alle Sinne. Foto: A. Niesel

Sonntag, 18. Oktober

Basar - rund um's Kind -

Lehrte (red). Die DRK-Kindertagesstätte ‚Villa Nordstern‘, Am Sülterberg 18, veranstaltet am Sonntag, 18. Oktober, in der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr, einen Basar rund um's Kind.

Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro Tapeziertisch plus eine Kuchenspende. Tische sind vorhanden, können aber auch gerne selber mitgebracht werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt, es werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Die gesamten Einnahmen werden der Kita für zukünftige Anschaffungen gespendet. Anmeldungen ab Sonntag, 4. Oktober, unter (05132) 588776 möglich.

Kommunale Entlastungsstraße Sehnde freigegeben

Sehnde (uk). Seit Dienstag, 29.09.09, rollen die Fahrzeuge über die neue Entlastungsstraße vom Kreisverkehrsplatz B 443 zum Kreisverkehrsplatz Rethmar B 65. Das ist der zweite Bauabschnitt der KES, die Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke jetzt freigab. Als Festredner konnte BM Lehrke den Nds. Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler und weitere prominente Gäste begrüßen.

Die neue kommunale Entlastungsstraße (KES) vom Kreisverkehrsplatz Köthenwald (B 65) über den Kreisverkehrsplatz an der B 443 bis zum Kreisverkehrsplatz Rethmar, (B 65) hat eine Länge vom 3.600 m und ist 7 m breit, die gesamte Straßenfläche beträgt 36.400 qm.

Die Fuß- und Radwegeunterführung an der Chausseestraße wurde am 3. Juli 2009 freigegeben.

Die Gesamtkosten der kommunalen Entlastungsstraße (einschl. Planungskosten) betragen im ersten Bauabschnitt rund 8,2 Mio, und im jetzt eröffneten zweiten Bauabschnitt 5,8 Mio, Gesamt

also etwa 14 Millionen.

Innerhalb von zwei Jahren wurden beide Bauabschnitte der KES fertiggestellt. Am 4. Oktober 2007 fand der 1. Spatenstich des ersten Bauabschnittes mit Staatssekretär Werren statt, und am vergangenen Dienstag, den 29. September 2009 eröffnete Dr. Philipp Rösler den zweiten Bauabschnitt.



Bei Redaktionsschluss hatte die Freigabe noch nicht stattgefunden.



Die fleißigen Gartenbauarbeiter Kurt und Willi machten den Kreisverkehrsplatz an der B 443 am 21.09.09 schick für die Eröffnung, die vorgestern am 29.09.09 stattfand. Fotos: U. Käsewieder

Sonntag, 11. Oktober

Herbstmarkt in Sehnde mit der längsten Mittagstafel der Welt

Sehnde (uk). Der diesjährige Herbstmarkt am Sonntag, 11. Oktober, wird einen Rekord aufstellen. Der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde ist beantragt worden für die längste Mittagstafel der Welt. Die gesamte Mittelstraße wird zur Schlemmermeile, alle sitzen an einem etwa 300 m langen Tisch. Auch Sehndes Bürgermeister und Ortsbürgermeister sind dabei sowie die Polizei, Pastoren und viele Geschäftsleute. Ferner gibt es an diesem Tag Spaßaktionen für die Kids, verschiedene Attraktionen, feine Lecke-

reien überall, buntes Herbstlaub und natürlich die Möglichkeit in den Sehnder Geschäften, Mittelstraße und Peiner Straße, von 13 bis 18 Uhr einkaufen zu können. Die neuesten Herbstangebote sind da und gute Preise locken zum Stöbern in den Geschäften. Ein Herbsttag, wie er im Buche steht – soll es werden! Also nichts wie hin zum Sehnder Herbstmarkt ...

Eine Veranstaltung der Interessengemeinschaft Sehnder Kaufleute (IGS).

REGION HANNOVER UND ARCHITEKTENKAMMER
NIEDERSACHSEN STARTEN WETTBEWERB:

„Garten macht Schule“

Hannover - Im Gartenjahr 2009 haben sich Region Hannover und Architektenkammer Niedersachsen zu einem Schulgartenwettbewerb „Garten macht Schule“ entschlossen und suchen vorbildlich gärtnerisch gestaltete Schulgärten, Pausenhöfe, Grünflächen und Außenräume von Schulen in der Region Hannover.

Architektenkammer Niedersachsen und Region Hannover verfolgen das Ziel, zukunftsorientierte, naturnahe und gärtnerisch gestalteterische Konzepte für den schulischen Außenraum zu fördern. „Mit dem Schulgartenwettbewerb richten wir uns an die Gartenfreunde von morgen. Wir wollen den Schülern zeigen, wie viel Spaß es machen kann, über das Gärtnern praktische Erfahrungen im Umgang mit der Natur zu sammeln,“ erläuterten Prof. Dr. Axel Prieb, Umweltdezernent der Region Hannover, und Johanna Spalink-Sievers, Vorstandsmitglied der Architektenkammer

Niedersachsen, die Beweggründe der Initiatoren.

2009 werden in einer ersten Stufe bereits an Schulen realisierte Projekte von einer Jury nominiert, prämiert und in einer Dokumentation der Öffentlichkeit vorgestellt. 2010 ist in einem weiteren Schritt ein zweiter Wettbewerb angedacht, in dem Ideen und noch nicht realisierte Vorhaben für Schulaußenanlagen im Vordergrund stehen. Für alle prämierten Projekte sind Preisgelder vorgesehen. Bewerben können sich alle an der Schule Beteiligten, also Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleiter, Landschaftsarchitekten. Einzige Bedingung: Der gestaltete Schulgarten muss in der Region Hannover verortet sein. Für eine Bewerbung ist nicht die Größe der gestalteten Fläche ausschlaggebend, sondern wie er gestaltet ist und wie er genutzt wird. Der Bewerbungsbogen steht unter: www.aknds.de im Internet.

Längste Mittagstafel der Welt

Die Besucher werden um 12.30 zu Tisch gebeten. (Dann wird der Rekordversuch gefilmt.) Sitzgarnituren (Tische und Stühle) sind von den Besuchern selbst mitzubringen, können aber auch vorher bei E-neukauf abgegeben werden. Tische/Stühle sind zu beschriften. Die Besucher können ihren eigenen Picknickkorb mitbringen oder die Besucher decken sich mit Essen vor Ort ein. Es gibt: Puffer, Zwiebelkuchen, Federweißen, Bretzeln, Bratwurst, Haxe, Scampispieße, Fischbötchen, Schinkengriller, Schaschlik. Guten Appetit und wir drücken die Daumen, damit es mit dem Rekord klappt.

Das
blickpunkt-Team

Bahn spendet 175.000 Euro an „Zug der Erinnerungen“

Flachsbarth: Eine neuer Stil bei der Bahn – zwei Jahre Einsatz haben sich ausgezahlt. Die Deutsche Bahn AG hat der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ sowie der Bürgerinitiative „Zug der Erinnerungen“ eine Spende in Höhe von 175.000 Euro überwiesen, wie Bahnchef Dr. Rüdiger Grube heute der Abgeordneten mitteilte. „Ich bin sehr froh, dass hier eine gute Lösung gefunden werden konnte, die dem „Zug der Erinnerungen“ freie Fahrt ermöglicht“, so die Abgeordnete. Im Hintergrund hatte sich die heimische CDU-Abgeordnete fast zwei Jahre unablässig gegenüber der Deutschen Bahn AG für den Zug, der auch in Lehrte an Deportierungen

während des Dritten Reichs erinnert hatte, stark gemacht. „Ein bemerkenswertes Konzept, das einen wichtigen Beitrag gegen das Vergessen darstellt; mehr als 240.000 Besucher, darunter viele Jugendliche, zeugen vom großen Erfolg des Zugs“, so Flachsbarth. Daher sei es ihr wichtig gewesen, dieses Projekt zu unterstützen. Zumal, da es gerade jüngere Menschen anspreche und aktiv zur Auseinandersetzung mit der Geschichte Deutschlands beitrage. Dass der Zug der Erinnerungen mit großzügiger Unterstützung der Deutschen Bahn AG die geschichtliche Bildung und Erinnerung weiter befördern könne, sei eine sehr gute Nachricht, so Flachsbarth abschließend.

BERATUNGS-ANGEBOT FÜR MIETER:

Kostenlose Energiesparberatungen in Lehrte

Steigende Kosten für Strom und Gas belasten private Haushalte zunehmend. Gerade in Mietwohnungen machen sich die Preissteigerungen über die Nebenkosten stark bemerkbar. In Kooperation mit der Stadt und sozialen Verbänden bietet die Klimaschutzagentur Region Hannover deshalb kostenlose Energiesparberatungen für Mieter in der Stadt Lehrte an:

Mieter, die eine Beratung in Anspruch nehmen wollen, können unter Tel. 0511-60099634 ab sofort einen Termin für eine kostenlose Vor-Ort-Beratung vereinbaren. Der Beratungszeitraum beginnt am 1. Oktober.

Während einer einstündigen Wohnungsbegehung machen sich die Energiesparberater gemeinsam mit den Bewohnern auf die Suche nach unnötigen Ver-

bräuchen und geben Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie. Neben den individuellen Spar-tipps erhalten die Haushalte außerdem kostenlos Starterpakete im Wert bis 20 Euro. Darin enthalten sind Energiesparlampen und abschaltbare Steckerleisten, die sofort installiert werden können. Die Resonanz der Bürger ist sehr positiv: Bisher wurden in Hannover und im Ronnenberger Stadtteil Empelde insgesamt über 600 Beratungen durchgeführt. Die Ergebnisse belegen, dass die Haushalte durch die Beratungen Strom und damit Geld sparen können!

Die Energiesparberatungen in Lehrte werden von der Region Hannover finanziert und von Energieversorgern unterstützt. Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH